

des Verlagsgewerbes einzähliglich Handelsvermittlung und sonstiger Hilfsgewerbe des Handels, sowie des Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesens nehmen die Handelsbetriebe in Leipzig sogar 52,9 v. H. aller gewerblichen Betriebe in Anspruch. Nach der Zahl der beschäftigten Personen ergibt sich unter Beschränkung auf die wichtigsten Gewerbegruppen die nachstehende Reihenfolge: Einzelhandel (17,0 v. H. aller Beschäftigten), Großhandel (9,5 v. H.), Verkehrsverkehr (9,2), Vertriebsfertigungsgewerbe (7,4), Verleibungsgewerbe (6,0), Fahrzeugs- und Benzinmittelgewerbe (5,9), Verlagsgewerbe einschl. Handelsvermittlung usw. (5,8), Textilindustrie (5,1), Baugewerbe und Baubewerbe (4,8), Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau (4,7), Gaststättengewerbe (4,4), Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen (4,1 v. H.).

Durch den starken Rückgang der Arbeitslosigkeit sind die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung 1933 weitgehend überholt. Einen gewissen Ertrag bieten die Ergebnisse der Arbeits- (Gefolgschafts-) Zählungen, die in jedem zweiten Jahre Anfang August stattfinden. Diese Zählungen dienen hauptsächlich den Zwecken der Gewerbeaufsicht und umfassen im wesentlichen nur die Betriebe mit 5 und mehr Gefolgschaftsmitgliedern und mit motorischer Kraft, also meist höhere Betriebe. Darnach haben sich die Zahlen der gewerblichen Betriebe in Leipzig in den letzten Jahren nur wenig verändert. Den Arbeits- (Gefolgschafts-) Zählungen unterlagen 1932: 8485, 1934: 8385 und 1936: 8082 Betriebe. Dagegen hat die Zahl der Gefolgschaftsmitglieder in diesen Betrieben von 1932 bis 1936 von rund 138 000 auf 194 000 angestiegen, also um 40 v. H. Darnach dürfte die Gesamtzahl der in den gewerblichen Betrieben in Leipzig beschäftigten Personen jetzt die Zahl 300 000 nicht unerheblich überschreiten.

### 6. Verkehr.

In Leipzig befindet sich der größte Bahnhof Europas; auf den 26 Bahnsteigen des Hauptbahnhofs werden im Rahmen des Sommersfahrplans täglich rund 600 ankommende und abfahrende Züge abgefertigt. Weitere 25 Bahnhöfe und Haltestellen, davon 18 für den Personennahverkehr und 7 nur für den Güterverkehr, befinden sich im Leipziger Stadtgebiet. Verkauft wurden auf den Leipziger Bahnhöfen im Jahre 1936 (1935) 6 511 744 (6 155 388) Karten, davon allein auf dem Hauptbahnhof 4 839 526 (4 549 199). Die Zahl der auf Leipziger Bahnhöfen abgefahrene Personen belief sich im Jahre 1936 auf 6 965 747 und im Jahre 1935 auf 6 639 822. Auf dem Hauptbahnhof allein fuhren 1936 (1935) 4 849 989 (4 166 151) Personen ab. Im Eisenbahngüterverkehr wurden befördert

Güter	1935		1936	
	Beförderung	Empfang	Beförderung	Empfang
	t	t	t	t
Stückgut (einschl. Expressgut)	252 166	180 657	278 506	182 741
Wagenladungen	626 180	3 005 976	685 581	3 113 861
Dienstgut	178 556	308 808	186 751	413 556
Zusammen	1 006 002	3 525 441	1 150 888	3 710 158
Eferden, Großvieh St.	1 985	34 659	808	19 243
Klein- u. Jungvieh „	2 456	251 263	1 230	220 381

Es ergibt sich also für 1936 (1935) ein Gesamtaufkommen der gewichtsmäßig erfassten Güterbahngüter von 4 580 906 (4 582 348) Tonnen. Außerdem wurden 1936 (1935) 20 061 (30 644) Stück Großvieh und 221 671 (253 719) Stück Kleinvieh befördert.

Beim plärrmäßigen Flugverkehr des Flughafens Halle-Leipzig in Schkeuditz wurden 1936 folgende Verkehrsleistungen festgestellt:

	Anflug	Durchgang	Ablauf
Zahl der Flugzeuge	5 067	—	5 014
Zahl der Fluggäste	14 256	21 369	14 066
Fracht und Gepäck, kg	145 903	239 444	161 266
Post, kg	118 420	98 214	47 637

Im Postverkehr wurden im Jahre 1936 auf den Leipziger Postanstalten 1,91 Mill. Einschreibbriefe eingeliefert,

während 1,44 Mill. eingegangen sind. Bei Briefen und Kästen mit Wertangabe sind die entsprechenden Zahlen 42,7 und 28,5 Tausend. Die Zahl der eingetragenen gewöhnlichen Pakete betrug 9,99 Mill., die der eingelieferten 4,32 Mill.; bei den Wertpaketen lagen die entsprechenden Zahlen 50,1 und 44,7 Tausend. Im Postverkehr waren in Leipzig Ende Dezember 1936 27 511 Kunden vorhanden. Im Laufe des Jahres 1936 wurden auf 4 328 000 Paketarten und Postsendungen 316,5 Mill. RM eingezahlt und auf 1 801 000 Paketarten und Postanweisungen 121,6 Mill. RM ausgezahlt. Im Telegrammverkehr wurden 281 700 Telegramme eingeliefert, während 332 200 eingegangen sind. Im Fernsprechverkehr betrug die Zahl der Sprechstellen Ende Dezember 1936 67 926, darunter 514 öffentliche, 53,1 Mill. Ortsgespräche und 2082 000 Ferngespräche wurden geführt.

Die Zahl der angemeldeten Hotel-, Gastronomie- und Herbergsbetrieben betrug im Jahre 1936 (1935) 350 038 (338 319). Darunter befanden sich 49 081 (41 872) Ausländer. Zur Beherbergung der Fremden standen im August 1937 129 Hotels, Gasthäuser und Fremdenhelme mit 2796 Fremdenzimmern und 3987 Fremdenbetten zur Verfügung.

Der Leipziger Messe, die zweimal jährlich abgehalten wird, stehen 23 Messehäuser mit rd. 110 000 qm vermietbarer Fläche und auf dem Ausstellungsgelände am Bröllopschachtentnahmestollen 17 Hallen mit rd. 68 000 qm vermietbarer Fläche und außerdem ein größeres Freigelände zur Verfügung. Die Zahl der Ausstellerfirmen zur Frühjahrsmesse 1937 betrug 8 878, zur Herbstmesse 1937: 6 031, darunter waren 301 bzw. 308 aus dem Auslande. Zur Frühjahrsmesse 1937 wurden 263 186 gleichzeitige Messebesucher festgestellt, zur Herbstmesse 1937: 98 627, darunter 31 684 dam. 6 174 aus dem Auslande.

Die Gesamtzahl der von der Großen Leipziger Straßenbahn im Jahre 1936 (1935) beförderten Personen betrug 111 303 000 (106 761 000), davon entfielen 3761 000 (3 131 000) auf die Autobuslinien. Von der Leipziger Außenbahn wurden 1936 (1935) 8 110 000 (2 941 000) Fahrgäste befördert. Von beiden Gesellschaften wurden 37 944 000 (37 265 000) Wagentonnenkilometer zurückgelegt. Die Gesamtstrecke der Betriebelinien (Straßenbahn- und Autobuslinien) betrug bei der Großen Leipziger Straßenbahn Ende 1936 (1935) 299,2 (294,0) Kilometer und bei der Außenbahn 14,5 (14,5) Kilometer.

Nach den Reichsbahnbüchungen des Kraftfahrtengagements, die alljährlich am 1. Juli vorgenommen werden, gab es in Leipzig 1937 (1936) 25 121 (25 827) im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge überhaupt. 1937 waren davon 8 775 Kraftwagen, 14 406 Personenkraftwagen, 4376 Lastkraftwagen und 564 sonstige Kraftfahrzeuge.

Die Zahl der Droschen für den öffentlichen Verkehr bestand Mitte 1937 aus 2 Wiedereinschriften und rd. 150 Kraftdroschen. Außerdem stehen noch etwa 100 Reservekraftdroschen zur Verfügung, die vollständig zu Seiten starker Verkehrs (z. B. zu den Messen) eingesetzt werden.

Im Jahr 1936 ereigneten sich 6 416 Verkehrsunfälle. Dabei wurden 3 835 Personen verletzt und 80 getötet.

Von der Stadt Leipzig waren Ende März 1937 zusammen 1017,74 ha Straßenflächen zu unterhalten, und zwar 603,87 ha Fahrbahnen, 375,— ha Fußwege, 14,87 ha Radfahrwege und 24,— ha sonstige Wegfläche.

### 7. Unterrichtswesen.

Zu Beginn des Schuljahres 1937 waren in Leipzig zusammen 101 städtische Lehranstalten vorhanden, die sich wie folgt verteilten:

Volks- und Hilfsschulen	69
Berufsschulen	11
höhere Berufsschulen	5
allgemeinbildende höhere Schulen	16

Unter den allgemeinbildenden höheren Schulen befinden sich nach der Vereinheitlichung des höheren Schulwesens zu Ostern 1937 10 Oberstufen für Jungen, 1 humanistisches Gymnasium, 1 Oberstufe für Jungen und Mädchen in Ausbauform, 3 Oberstufen für Mädchen, sprachliche Form, und 1 Oberstufe für Mädchen, handwerkliche Form.

Zu einzelnen wurden Ende Mai 1937 geholt	
Städtische Schillerschule	1701
Städtische Schule	780
höhere Berufsschulen	147
allgemeinbildende höhere Schulen	288
zu städtische Schulen	2916

Außer den städtischen Schulen sind in Leipzig an wichtigen Lehranstalten noch vorhanden 1 staatliche Volkschule (Taubstummenanstalt), 6 private Schulen mit dem Ziel der höheren Abteilung der Volkschule, die Kaiserliche Volkschule, die Deutsche Handelslehranstalt mit Wirtschaftsüberbauung, die Deutsche Buchdruckerlehranstalt mit Schule des deutschen Buchhandels, die Buchdruckerlehranstalt, die Meisterschule für das graphische Gewerbe, das Technikum für Buchdrucker, die Textilschule der Deutschen Arbeitsfront (Kreisberufsschulgemeinschaft 2: Textil), die Deutsche Kärtner-Schule, die Handelschule des Franzen-Gewerbevereins und 3 weitere private Handelschulen, 1 private Mädchenschule, 1 staatliches Gymnasium, 1 staatliche Oberstufe für Jungen, 1 staatliche Oberstufe für Mädchen, die staatliche Landwirtschaftsschule, die Staatsschule Leipzig, 4 private Schulen einschließlich der Waldschule Leipzig.

An Hochschulen bestehen in Leipzig die Universität, die Handels-Hochschule, die Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe und das Konservatorium der Musik. Die Zahl der Studierenden betrug

Universität	1936/37 Winter-S.	2 550
	1937 Sommer-S.	2 192
Handels-Hochschule	1936/37 Winter-S.	272
	1937 Sommer-S.	275
Academie	1936/37 Winter-S.	256
	1937 Sommer-S.	241
Konservatorium	1936/37 Unterrichtsjahr	458

### 8. Gesundheitswesen.

In den wichtigsten Krankenhäusern der Stadt Leipzig wurden 1936: 67 777 Personen an 2 168 000 Bettpflegestagen verpflegt. Von den verpflegten Personen waren 26 371 männlich und 31 406 weiblichen Geschlechts.

Auf den Sanitätswochen sind im Jahre 1936: 18 845 Personen behandelt worden. Krankentransporte wurden 20 154 ausgeführt, wobei 208 125 Fahrtkilometer zurückgelegt worden sind.

Anzeigenpflichtige Erkrankungen wurden im Jahre 1936 festgestellt an Schülern 769, Diphterie und Krupp 1202, Unterleibspurhus 10, Paratyphus 4, epidemischer Gastroenteritis 16, Ruhr 94, spinaler Kinderlähmung 2, Kindbettfieber 58, Lungentuberkulose 856, sonstige 192, zusammen 8 202 (1935: 8 985).

### 9. Fürsorgewesen.

Die Gesamtzahl der in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Parteien betrug in Leipzig Ende 1936 (1935) 36 141 (49 776), darunter 1936: 3914 Sozialrentner, 1447 Kleinkinder, 2188 den Kleinkindern beigeftigte, 19 007 Erwerbslose und 7 600 sonstige Bedürftige.

Zu der geschlossenen Fürsorge wurden Ende 1936 (1935) 5 727 (5 255) Personen verpflegt.

Die Gesamtzahl der in der Jugendfürsorge betreuten Personen betrug Ende 1936: 17 546. Davon waren 8 975 Pflegefinden, 2470 jugendlose Jugendliche (Amtsmündel), 3284 hilfbedürftige Kinderjährlinge in öffentlicher Fürsorge, 409 Jugendliche in Fürsorgeerziehung, 295 in freiwilliger Erziehung, 890 mit Erziehungshilfe und 1233 unter Amtspflegehaft. Unter Amtsvormundschaft standen Ende 1936 (1935) 14 179 (14 734) Personen. In den 82 Mutterberatungsstellen der Stadt Leipzig fanden im Jahre 1936 48 787 Beratungen statt, darunter 5 813 einmalige.

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug in Leipzig Ende September 1937 (1936) 12 796 (27 749). Davon waren 12 058 (27 498) Hauptunterstützungsempfänger, und zwar 6 110 (12 645) der Wohlfahrtseinrichtung und 5 948 (14 848) der Wohlfahrtspflege (Wohlfahrtsarbeiterlose).